

Expedition und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20.

Anzeigen-Preis: für Köln und Vororte 12 1/2 Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärtig 20 Pfg. Bevorzugt verlangte Inserate (erste und letzte Seite) 20 % höher. — „Kleine Anzeigen“ jedes Wort 3 Pfg. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Etagen und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil
P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil
E. Böhm, alle in Köln.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 144. Vierter Jahrgang.

Köln, Donnerstag, 29. Mai 1890.

Tägliche Auflage 23,000.

In allen städtischen Angelegenheiten darf der **Kölner Local-Anzeiger** das berufenste Organ der Kölner Bürgerschaft und für dieselbe bezeichnet werden. Seine prompte Berichterstattung über locale Ereignisse jeglicher Art, die ausführliche und vollständig sachliche Darlegung aller aus der Bürgerschaft selbst hervorgehenden Bestrebungen sowie die grosse Aufmerksamkeit, welche derselbe dem reich entwickelten Vereinsleben in Köln und den eingemeindeten Vororten schenkt, haben ihm nach 2 1/2-jährigem Bestehen bereits allgemeine Anerkennung, Beachtung und Einfluss gesichert.

Das zu Anfang d. J. von uns veröffentlichte **Preis-Ausschreiben** für die beste Beantwortung der Frage: „Durch welche Mittel kann der Fremdenverkehr in Köln noch weiter gehoben werden?“ hat die Anregung zu einer Reihe höchst beachtenswerther Vorschläge von Seiten der Bürgerschaft gegeben. Da gerade die aus unserm Leserkreise hervorgegangenen Vorschläge auch bei den zuständigen Behörden grosse Beachtung finden, so hat auch in diesem Punkte der Kölner Local-Anzeiger durch seine Anregung ein grosses Verdienst um die gesamte Bürgerschaft sich erworben.

Die fesselnden und doch sittenreinen Erzählungen, welche fortdauernd im **Feuilleton** des Kölner Local-Anzeiger erscheinen, erfreuen sich in allen Kreisen der Bürgerschaft grosser Beliebtheit.

Wir laden deshalb alle Mitbürger zum Bezug des **Kölner Local-Anzeiger** freundlichst ein. In allen strassenwärts gelegenen bewohnten Unterhäusern wird derselbe **kostenfrei** abgegeben; dagegen beträgt die **Zustellgebühr** für Stockwerke und Hinterhäuser

30 Pfg. monatlich.

Die Zahlung bitten wir an unser Träger-Personal zu entrichten, welches dafür besondere **Zustell-Karten** als Quittung verabfolgt. Anmeldungen (mündlich oder durch Postkarte) können auch in unserer Geschäftsstelle, sowie in den 28 Anzeigen-Annahmestellen gemacht werden. Wir überweisen diese Anmeldungen den betr. Trägern zur Erhebung der Zustellgebühr.

Für die 30-Pfg.-Bezieher wird **Sonntags** eine besondere

reichhaltige Unterhaltungs-Beilage Colonia

kostenfrei beigelegt. Sie bietet sehr anziehenden Lesestoff mit sorgfältig ausgewählten Beiträgen: Kölnische Wochen-Plauderei, besonderes stets abgeschlossenes Feuilleton, Was draussen vorgeht, Aus der Provinz, Vermischtes, Bunter Allerlei, Preis-Räthsel-Ecke (Bilder-Rebus, Räthsel, Charaden u. s. w.).

Durch die Post bezogen für den Monat Juni M. 0,50. (Post-Zeitungs-Verzeichniss Nr. 3235)

Geschäftsstelle des Kölner Local-Anzeiger, Marzellenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Für Damen.

Reparaturen, Umänderungen, Aufpolieren von Schilder- und Kissen werden schnell und sauber ausgeführt in der Kissenfabrik

G. Fuchs,

47 Alm Hof 47.

Bitte genau auf Namen und Hausnummer zu achten.

Brennergehülfe

gekauft.
A. Jagemann, Follerstr. 63.

Uhrenhandlung J. Froitzheim,

Uhren- und Chronometermacher,

Obermarspforten 14-, Ecke Marspfortengasse.

Beim Einkauf des echten
DR THOMPSON'S
SEIFEN-PULVER

achte man auf den Namen
„Dr. Thompson“ und die
Schutz-Mark-Schwanz



Blendend weisse Wäsche!

Überall vorrätig zum Preis
von 15 Pfg. per 1/2 Paquet.
Alleinige Fabrikanten:
R. Thompson & Co., Aachen

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

Thompson's Seifenpulver

ist anerkannt das beste und be-
quemste Waschmittel.

macht die Wäsche blendend weiss,
auch ohne Bleiche.

spart Zeit und Geld unter
Echonung der Stoffe.

ist garant. frei v. all. ätzenden, die
Wäsche angreifend. Bestandtheilen.

in Wasser aufgelöst gibt eine
weiche schöne weisse Seife.

kostet nur 15 Pfennige per
ein halbes Pfund-Paquet.

Zu haben in allen besseren Colonial- und Materialwaaren-Gand-
lungen. Man fordere ausdrücklich:

Dr. Thompson's Seifenpulver

und achte genau auf die Schutzmarke, den **Schwanz**, da auch minderwertige
Nachahmungen unter ähnlich klingenden Namen und fast gleicher Verpackung
angeboten werden. Vertreter für den Export-Verkauf:

Steinberg & Linden,

Mauritiuswall 85. Köln. Fernsprecher 1689.

Eisschränke,

Petroleumöfen,
Gasöfen,
Giesskannen,
Rasenmäher,
Badewannen,
Fliegenschranke,
Eismaschinen,
Eishülsen,
Windleuchter,
Weinkühler,

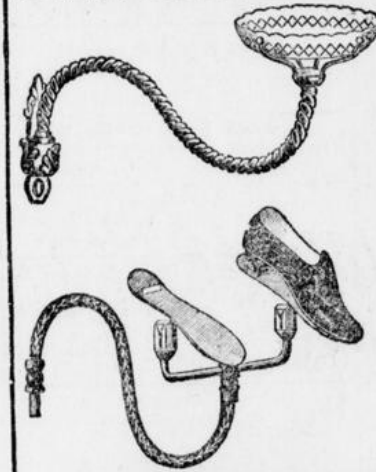
Messerputzmaschinen,
Servirbretter,
Vorrathstonnen,
Brodtschneiden,
Kaffeemühlen,
Küchenwaagen,
Messer und Gabeln,
Gemüsepressen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,

Spar-Koch-Herde,
vollständige **Küchen-Einrichtungen**
empfehlen zu billigsten Preisen

Wilh. Grave, Minoritenstrasse 15.

Wegen Sterbefalls
und gänzlicher Aufgabe des
Geschäftes

findet bis zur
völligen Räumung
für nur ganz kurze Zeit
der Verkauf des Waarenlagers der
Deckenhandlung von **C. A. Wirz,**
Kleine Budengasse 20, Köln.
Der Verkauf geschieht zu ganz abnorm
billigen Preisen.



Wilh. Jahn,

Streitengasse 16,
Köln,
Streitengasse 16.

Die Schreinerei für Laden-
und Schaufenster-Einrich-
tungen von **Wilh. Jahn**
empfiehlt ihre
neuesten Metall-Schaufenster-
Gestelle jeder Branche.
Täglich Eintreffen von
Neuheiten.

Musterkarten u. Preisverzeichnisse
gratis und franco.

Wilh. Jahn,

Schreinereimeister,
Köln, Streitengasse 16, Köln.
Special-Geschäft
für Laden-Einrichtungen.

Köln 1889: Ehrendiplom mit Stern.



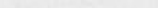
Remy's Stärke wird nur aus besten Reis-Sorten, ohne irgend welchen
Zusatz, unter Beobachtung der peinlichsten Sauberkeit hergestellt, und
ist deshalb nicht nur zum Bügeln der Wäsche, sondern auch zur
Bereitung von Speisen (Puddings etc.) geeignet.

Schramm & Veit, Köln,

Vertreter für Köln und Umgegend.

Der Ausschank unserer hellen und dunkeln Exportbiere

findet von

 Samstag den 31. Mai 

an in obigem Locale statt und bitten wir unsere verehrlichen alten Gönner um geneigten Zuspruch.

Für gute Küche ist von bewährter Kraft auf's beste gesorgt.

Handelsgesellschaft der Bürgergemeine Nowwid-Niedermendig.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins und seiner Zwecke werden
hiermit freundlichst eingeladen, sich recht zahlreich an der am **Sonntag**
den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr, stattfindenden Feier der

Einweihung

der wiederhergestellten Abteikirche

und dem darauf folgenden gemeinschaftlichen Festmahle zu theilhaben.
Abfahrt 7^u Uhr Central-Bahnhof. Anmeldungen zum Mittagessen sind
an Gutsächter Bingen zu Knechtsteden zu richten.

Der Vorstand.

Torales.

o Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz traf vorgestern Abend um 7 Uhr 15 Min. von Brüssel hier ein und setzte seine Reise 8 Uhr 45 Min. nach Berlin fort.

Die Consecration des zum Bisthofs von Baderborn ernannten Domcapitulars Godel wird voraussichtlich im Laufe des Monates Juni von dem Herrn Erzbischofe im Dome hieselbst vollzogen werden.

*** Personalien.** Der Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector **Dörner** ist von Düsseldorf nach Köln zur königl. Eisenbahn-Direction (rechtsh.) versetzt worden. — Der Stations-Meißler für den Expeditionsdienst **Ernst Ludwig Ehardt** zu Rast im Bezirk der königl. Eisenbahn-Direction Elberfeld ist vom 1. April d. J. ab zum Stations-Einnehmer daselbst ernannt worden.

Goldene Hochzeit. Am 29. Juni, dem Feste Peter und Paul, feiern die in der Enggasse Nr. 2 wohnenden Eheleute Theodor Witz und Anna Maria Reinsonne, geb. Weber, das seltene Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Der Jubel-Bräutigam, welcher bereits ein Alter von 74 Jahren erreicht hat, ist schon seit Jahren leidend, so daß er das Zimmer nicht mehr verlassen kann. Die Jubel-Bräut, im 77. Jahre stehend, ist, so viel es ihre geschwächten Kräfte gestatten, noch immer thätig. Da die alten Leute mit irdischen Gütern nicht begnügt sind, so bietet sich ebeu Menschenfreunden hier eine schöne Gelegenheit, ein Werk christlicher Nächstenliebe zu üben. Manche unserer Leserinnen und Leser werden es sich sicher nicht nehmen lassen, ihr Scherlein dazu beizutragen, den Ehrentag des Jubelpaares verkömmer zu helfen. Auch die Nachbarn werden das ihre thun, dem Jubelpaar diesen Tag zu einem rechten Freudentag zu gestalten.

7. Jubiläum. Am 27. d. feierten die ehemaligen Zöglinge des königl. Lehrer-Seminar's Kempen (Curus 1863—65) ihre fünf- und zwanzigjährige Wirksamkeit im Lehramte. Von 49 Studiengenossen hatten sich 37 eingefunden; 7 sind mittlerweile gestorben. Einer der Jubilare ist nach mehrjähriger Wirksamkeit als Volkschullehrer Priester geworden und hat während der Zeit des Kulturkampfes in Schottland gewirkt; es ist der jetzige geistliche Seminarlehrer Coetz in Siegburg. Derselbe celebrierte in der Ursinientische die h. Messe und hielt die Festpredigt; zwei ergrante Lehrer fungierten als Mesßdiener, ein Dritter betete vor und ein Viertes spielte die Orgel. Nach der fröhlichen Feier fand die Begrüßungsfeier bei Mariatennus (Taverne) statt. Die meisten Jubilare hatten sich in den 25 Jahren nicht mehr gesehen und kannten sich kaum wieder.

Adm.-Zid. Vom 1. Juni ab wird der neue Süd-Bahn-
hof dem öffentlichen Verkehr übergeben. Es werden dort alle Personen-
züge der Linien nach Bonn und nach Trier halten, mit Ausnahme des
Schnellzuges und eines Nachmittagszuges. Die landespolizeiliche Abnahme
des Bahnhofes hat gestern stattgefunden. Für die Reisenden sind zwei
Warteleie auf dem Bahnsteig in Schienenhöhe erbaut, während die
Gepäck- und Fabrikien-Abfertigung in ebener Erde, also unter den
Geleisen stattfindet wird. Das Gepäck wird mit einem Aufzug nach
oben, mit einer Rutsche nach unten befördert. Der Vorplatz an der
Südburger Straße ist noch in der Herstellung begriffen. Die Geleise
sind mit einer lustigen, hübschen Eisenhalle überbaut, deren Länge
inzwischen leider nur für wenige Wagen eines Zuges ausreicht. Die Er-
öffnung dieses neuen Bahnhofes wird eine große Annehmlichkeit für
die südwestlichen Theile der Neu- und Altstadt bilden, wenn auch vor-
läufig die Schnellzüge hier nicht halten sollen.

längst die Schlinge hier nicht haben wollen.
• Kölner Ausstellungen. Der Herr Minister des Innern hat der Leitung der landwirthschaftlichen Zubehörs-Ausstellung durch Erlass vom 14. d. M. die Erlaubniß ertheilt, im Laufe des Jahres 1890 eine öffentliche Auspielung zu veranstalten, zu derselben 150,000 Loose zum Preise von je einer Mark auszugeben und die Loose in den Provinzen Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau zu vertreiben.
 ▲ **Der Fremdenverkehr** fängt an stärker zu werden. Namentlich werden durch das Dieramergerauer Passionspiel viele Fremden gezogen. Gestern Nachmittag brachte um 4 Uhr 10 Min. ein Sonberzug ungefähr 250 Engländer herbei, welche theilweise im Hotel Holland, Hotel Tisch und Hotel Victoria untergebracht wurden. Dieselben fahren morgen früh 9 Uhr 45 Minuten mit einem Salondampfer den Rhein hinauf.

In der Kirche St. Gereon werden in den nächsten Tagen die Arbeiten zur Ausbesserung der Seitenwände wieder aufgenommen, da die von Director Esserwein angefertigten Cartons zu den Wandmalereien eingetroffen sind. Bis jetzt sind außer der nördlich gelegenen St. Heinrichskapelle auf der Südseite zwei Kapellen, der h. Elisabeth und dem h. Joseph geweiht, vollendet. Dieselben machen einen prächtigen Eindruck.

tigen Eindruck. Im Chor sind die aus dem 14. Jahrhundert stammenden Chorstützen einer gründlichen Reparatur unterzogen worden.

men den Gipsrissen einer gründlichen Reparatur unterworfen worden.
+ Die **Gesamtheiten** der **Haupthauswache** und des **Fuhrparks** sind schon seit einigen Monaten in Mauerwerk vollendet. Indessen dürfte für die erste Zeit von einer Belegung derselben keine Rede sein, da einer der mit den Schreinerarbeiten beauftragten Meister in Concurs gerathen ist. Mit der Einrichtung des Fuhrparks wird jedoch schon am 1. k. M. begonnen und in den nächsten Tagen werden 30 Pferde eingestellt. Vorläufig bringt man provisorische Thüren u. s. w. an.

§ Der **Zoologische Garten** hatte vorgestern einen Besuch von über 1500 zahlenden Personen. Die Gesamtzahl der Besucher des Gartens an den beiden Pfingsttagen betrug 17,270, die Einnahme 7828 Mark. Für nächsten Sonntag-Morgen wird das Eintrittsgeld auf 20 Pfg. ermäßigt.

Die Feuerwehr wurde vorgerufen. Am Abend zu einer recht lustigen „Hülfeleistung“ nach dem Chlodwigplatz gerufen. Ein überbelesundetes Frauentzimmer war aus einem Hause am Severinswall vor die Thüre geworfen worden. Einige junge Burschen fielen über dasselbe her und mißhandelten es. Das über zugerichtete Frauentzimmer wurde schließlich in ein Haus gezogen und dann, da kein Schutzmann zur Hand war, die Feuerwehr alarmirt. In kurzer Zeit war diese mit Thurnleitern und Geräthwagen zur Stelle, mußte aber ihre Thätigkeit darauf beschränken, das Frauentzimmer seiner Wohnung zuzuführen. Vielen Dank wurde der Polizei-Verwaltung sich bei den anständigen Bewohnern des Severins Viertels erworben, wenn die dortigen Kosten wahrte nahezu eine Stunde; ein Schutzmann traf erst ein, als alles zu Ende war.

zu Ende kam. **Die Roggenfelder** in der Umgegend von Köln sehen so vorzüglich, wie selten in einem Jahre vorher. Allenthalben brechen die Blüthen aus dem kräftig entfalteten Rebharn hervor. Halme von zwei Meter sind keine Seitenzweige, es ist eine Last, durch die üppigen Felder, welche eine reiche Ernte versprechen, zu wandern. Uns liegt ein Roggenhalm vor, der die seltenste Höhe von 2.12 Meter erreicht hat. Derselbe stammt von einem Felde der Gemeinde Boll.

Die 18jährige Tochter eines Schiffers, welche am vergangenen Samstag vom Schiffe in den Rhein fiel, fand man heute Nachmittag 4 Uhr an einem Schiffe in der Unterleite hangen; die Eltern, welche nach ihrem Bestimmungsorte abgefahren waren, wurden von dem Auf finden der Leiche ihrer Tochter telegraphisch benachrichtigt.

Verhaftet. Heute Abend wurde in der Gr. Neugasse der Sohn einer Wittve verhaftet; Selbiger soll seine Mutter mißhandelt und befohlen haben. Derselbe steht sich der Polizei zur Wehre. Gefesselt wurde er mit Gewalt noch dem Municipal-Gefängnis abgeführt.

Aus Vororten und Umgebung.

2. **Mülheim**, 28. Mai. Heute Nachmittag gegen 6 Uhr fiel an einem Neubau ein Gerüst zusammen und zog drei Maurer mit herunter. Schwer verletzt wurden dieselben nach dem Dreikönigen-Hospital gebracht.

Gerichts-Verhandlungen.

q Straßkammer. In der Damsirstraße in Mülheim fuhr der Knecht Heinrich Hönkeleitz so heftig wider das Pflöckchen eines Hausfriers, daß dasselbe entzwei ging und der Hausfrier eine Querschnitt an der linken Hand davontrug. Das Gericht anbot die Sachlässigkeit mit einem Monat Gefängniß. — Die Ehefrau Elisabeth Eichenberg von hier, welche mit einer Hausgenosin in Streit gerathen war und nach dieser mit einem gefüllten Wasser-Eimer geworfen hatte, muß wegen fahrlässiger Körperverletzung 50 Mark Geldbuße zahlen, da ihrer Gueguier durch den Wurf zwei Finger der linken Hand getödtet worden sind.

Vereins-Nachrichten.

b Sonntagserube. Gestern Abend fand im Victoria-Saale eine vom hiesigen Kaufmannverein einberufene Versammlung selbstständiger Kaufleute und Handlungsgesellen statt zum Zweck der Besprechung der Gewerbegeß-Novelle und Begründung einer Petition an den Reichstag um Einführung einer strengeren Sonntagserube im Kaufmannsstande. Dr. Karl Vofch, Vorfigender des genannten Vereins leitete die Versammlung und theilte mit, daß die nachstehende Petition im Auftrage des Verbandes Kaufmannöhr Vereine von Rheinland und Westfalen verfaßt und begründet worden sei. Die an den Reichstag zu richtende Petition hat folgenden Wortlaut: „Die ergebende Unterfertigten erlauben sich die unterthänigste Bitte, an Stelle des Satzes in S. 105 b, Absatz 2, der Gewerbe-Ordnungs-Novelle: „Im Handelsgewerbe dürfen Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonn- und Feiertagen nicht länger als fünf Stunden beschäftigt werden. Die Stunden, während welcher die Beschäftigung stattfinden darf, werden unter Berücksichtigung der für den öffentlichen Gottesdienst bestimmten Zeit von der Polizeibehörde festgesetzt. Die Festsetzung kann für verschiedene Zweige der Handelsgewerbe verschieden festgelegt werden“, wie folgt lauten: „Die Handlungsgesellen, Lehrlinge und Arbeiter in Handelsgeschäften dürfen an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen nur Morgens von 7—9 und von 11—1 Uhr beschäftigt werden. Aden (Werkzeugmagazine) aller Art dürfen an Sonn- und Feiertagen nur während dieser Stunden geöffnet sein. Für die letzten vier Wochen vor Weihnachten z. (folgt Wortlaut der Novelle).“ Die Begründung der Forderung lautet im Wesentlichen wie folgt. Die Einführung einer voll-

ständigen Sonntagsruhe ist auch für die Angestellten der Handels-
geschäfte anzuführen. Ehe sie jedoch ohne Verletzung man-
der Interessen eingeführt werden kann, müßte die Bestellung des
Briefpost auf Sonntagen aufhören und den Arbeitern Sonntags-
Nachmittags die zur Befolgung ihrer Einkäufe nöthige freie Zeit ge-
geben werden. In der Hoffnung, daß die Beilegung der entgegen-
stehenden Hindernisse für die vollständige Sonntagsruhe bald gelang-
werden, beschranken wir uns, wie der Gesetz Entwurf, heute darauf, für
das Handelsgewerbe eine theilweise Sonntagsruhe zu erbitten; wir
weichen jedoch in so fern von dem Entwurfe ab, als wir für eine ge-
setzlich bestimmte verringerte Zeit strenge und allgemeine Schließung
aller Handels-Geschäfte wünschen. Die gesetzliche Bestimmung der Ar-
beitszeit halten wir für unbedingt nöthig. Bei Annahme der Bestim-
mungen des Entwurfs verpflichten wir die Vertheilung der fünfzehn-
tägigen Arbeitszeit auf Vormittags- und Abend-Stunden, welche die
Ladenbesitzer einzelner Geschäftsweize darzulegen versuchen werden,
die aber zur Erreichung des Zwecks der Bestimmung unter allen
Umständen vermieden werden muß. Im Kleinhandel sind Tausende
von Laden-Geschäften und noch mehr Geschäften beschäftigt, die jeht
im ganzen Jahre keinen einzigen freien Sonntag haben. Diesen bitten
wir durch Freigabe der Vormittags-Gottesdienst-Stunden und des
gesamten Nachmittags die Sonntagsruhe zu gewähren, welche sie billiger-
Weise beanspruchen können. Die Bewilligung verschiedener Geschäfts-
stunden für verschiedene Geschäfte hätte nur Umgehungen des Gesetzes
zur Folge. Bis zur erreichten allgemeinen Beilegung der Sonntags-
Arbeit erwidern wir in der Ausdehnung des Gesetzes in der vorge-
schlagenen Fassung auf die Großgeschäfte eine notwendige Maßregel
zum Schutze der darin Angestellten. Sowohl Geschäfts-Inhaber wie
Handlungsgehilfen, welche in der gestrigen Versammlung das Wort
nahmen, erklärten sich mit der Tendenz der Eingabe einverstanden
nur gingen einige mit ihren Forderungen über das in derselben ge-
streckte Ziel noch hinaus. Die Versammlung erklärte ihre Zustimmung
zu der Petition und beauftragte den Vorstand mit der Abfindung
derselben.

Freitag, 28. Mai. Bei dem gestrigen Ehrenpreis-Singen der auf dem Gesang-Wettfeist hierseits am Pfingstmontag preis-gekrönten Gesang-Vereine erhielt in der ersten Klasse die Olympia von Büßelsdorf den Ersten, die Cäcilia von Brück den Zweiten Preis; in der zweiten Klasse die Eintracht von Weshoven-Eusen den Ersten, der Quartett-Verein von Rath den Zweiten Preis.

Stimmen aus dem Leserkreis.

[315] **Ausartung des Radfahr. Sport.** Als ich am ersten Pfingsttage gegen 9¼ Uhr früh mit meinen Kindern einen Ausflug zur Marienburg machen wollte, führte mich mein Weg durch die Rheinau-Anlagen. Eben hatten wir die Brücke überschritten, als eine große Schaar Radfahrer sich näherte und ebenfalls ihren Weg durch die Anlagen nahm. Ich veranlaßte meine Kinder sofort, zur Seite zu gehen und führte sie dicht an der Rheinau-Mauer jenseits der Baumreihe entlang, wo mir jede Gefahr ausgeschlossen zu sein schien. Doch es sollte anders kommen, indem plötzlich ein Radfahrer auf einem niedrigen Zweirad mit dem Rufe „Platz da!“ von dem Hauptwege ablenkte und mitten zwischen meine Kinder fuhr und zwei derselben, im Alter von fünf und sieben Jahren, gegen die Mauer schleubte. Die Kinder fielen zum Glück mit dem bloßen Schrecken davon gekommen; dagegen waren aber ihre neuen weißen Kleider und Hosen von oben bis unten durch die Näder beschmutzt. Anstatt sich zu entschuldigen und wenigstens zu fragen, ob meine Kinder, die er doch gerade so gut hätte zu Krämpfen ablenken können, unversehrt seien, griff der Herr Radfahrer schleimig wieder zu seinem Stabkloß und machte Miene, davon zu essen. Ueber diese Thatsache entsetzt, hielt ich den Mann zurück mit den Worten: „So entschuldigen Sie sich denn doch wenigstens!“ worauf er nothgedrungen einige Worte der Entschuldigung hervorbrachte, die aber den Eindruck machten, als sei er selbst der Bemitleidenswerthe, dessen Anforderung „Platz da!“ meine Knaben an der Mauer einhergehenden Kinder hätten Folge leisten müssen. Ich weiß nicht, ob es an derartigen Tagen in der Ordnung oder überhaupt gestattet ist, eine sehr belebte öffentliche Anlage durch fünfzig bis sechzig oder noch mehr Velocipedfahrer zu machen; ungehörig ist es aber, daß Leute, die nicht hinreichend des Radfahrens kundig sind, den harmlosen seines Weges gehenden Bürger auf den Leib rücken, und ihm und seinen Kindern solche Pfingstfreuden befehren. Bei aller Achtung vor dem Velociped-Sport kann man nur wünschen, daß solche Sonntagsreiter sich mit Schusterklappen begnügen und denjenigen das Radfahren überlassen, die sowohl mehr Geschick wie auch mehr Anstand befehren. E. M.

E. M.

Marca Italia
90 Ft. per Ft.
85 Ft. per Ft.

rother italienischer Naturwein der
Deutsch-Italien. Wein-Import
Gesellschaft. Garantie für Reinheit
und Ursprung durch Ital. Italien.
Staatskontrolle. Zu beziehen von
Hoven & Rolden, Friesenstraße 97,
Hohenstaufen-Ring 1, woselbst ausführ-
liche Preislisten zu haben sind.

Leuchtkraft des Gases

am 28. Mai 1890. Gasfabrik 20,5. Lab. —. Stadt —. *

- * Rheindöhe am 29. Mai, Morgens 7 Uhr m 2,37 — 4 cm.
- * Wassertwärme am 29. Mai, Morgens 7 Uhr 14½° R.

ERNST EHLvon Werthstrasse 16—18 Köln, von Werthstrasse 16—18,
früher Dominicaner 20.

Verkauf
der rühmlichst bekannten, Erzeugnisse d. Fabrik
Villeroy & Boch
aus den Fabriken in
Metz, Wellerfangen, Dresden,
Schramberg, Septfontaines, Merzig
und Wadgassen.
Besondere Abtheilungen für
Aussteuer-, Hotel- und Restaurationsbedarf
erleichtern die Auswahl.
Eine Besichtigung der Ausstellungs-
räume ist jeder Zeit gern gestattet.

Spezialität in:
doppelt starkem Porzellan u. Steingut,
weiss und decorirt,
Deutsches, franz. u. engl. Glas,
geschliffen und glatt,
altdeutsche Trink- u. Schaufelgefässe
Majolica- u. Terra-Cotta-Waaren,
Eigene Porzellanmalerei u. Glasschleiferei.
Verkauf zu Fabrikpreisen.
Aussteuern für Brautleute.

**Reichshallen-
Theater**

im Prachtbau des Circus D. Carré.
Gertrudenstrasse 10.
Direction: H. Schippanowsky.
Täglich: Große Spezialitäten-Vor-
stellung der ersten Kunst-Capacitäten
des Continents.
Mr. Docomo mit seiner Löwen-
gruppe; Herr Mariot, Gesangs-
humorist; sowie Auftritte des ganzen
engagierten Künstlerpersonals.
NB. Es finden nur noch fünf
Vorstellungen statt.

Kölner Fiederkratz.

Donnerstag den 29. Mai:
Probe.

Haut- u. Unterleibsleiden:
Spezialarzt Dr. Schreiber,
prakt. Arzt, Köln, Breitestr. 106, I.

Zoologischer Garten

Donnerstag, 29. Mai, Nachmittags 3½ Uhr:

Concert,

ausgeführt von der Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton
von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40,
unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Albert Benthien.

PROGRAMM.**Erster Theil.**

1. „Heimwärts“, Marsch von B. Eltze.
2. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von K. M. v. Weber.
3. „Man lebt nur ein Mal“, Walzer von Joh. Strauss.
4. „Frühlingslied“ von Gounod.
5. Fantasie aus Bellini's „Norma“ von Rosenkranz.
6. „Juliana-Quadrille“ von C. Latann.

Zweiter Theil.

7. „Gruss an Hannover“, Marsch von Th. Kruse.
8. Ouverture „Berlin, wie's weint und lacht“ von Conrad.
9. „Freudensalven“, Walzer von Joh. Strauss.
10. Introduction und Arie aus „Ernani“ von Verdi.
11. Bacchuschor aus „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy.
12. „Gruss an Warschau“, Polka von Bilse.

(Nachdruck ist nicht gestattet.)

Zoologischer Garten.Sonntag den 1. Juni 1890,
von Morgens 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr:

Eintrittspreis
20 Pfg. die Person.

Fütterung der Seelöwen:
Morgens 9, 10 und 11 Uhr.

Brauer-Corporation in Köln

(St. Peter von Mailand-Bruderschaft).

Die alljährlich im Mai stattfindende Rechnungs-Abgabe der hiesigen

Brauer-Corporation findet am

Donnerstag den 29. Mai, Abends 5½ Uhr

im Gartencafé des Weinwirths Herrn Zischhausen,

Gr. Budengasse, statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Neueste Kölner Corset-Fabrik

Schwind & Fuß, Köln,

Gr. Budengasse 4 und

Severinsstrasse 127.

Bonn, Franziskanerstrasse 11.

Empfehlen wir großes, reich assortirtes

Lager Corsets und alle in unsere Branche

gehörigen Artikel, in bekanntester und

eleganter Ausführung, zu den billigsten

Preisen.

Besonders haben wir folgende Corset-

sorten hervor:

Gummie-Corsets, mit und ohne Leib-

bänder (äusserst empfehlend), für Frauen.

Orthopädische Corsets zur Stütze des Rück-

grates und der Schulterblätter.

Spezialität für Berwahrung! Anfertigung

für jeden Körper, auch für die

schwierigsten Formen, leicht bequem

bei mäßiger Preisberechnung.

Reparaturen sowie Waschen der Corsets

prompt und billig.

**Große Kunst-Auction zu Köln.**Die bekannten kulturhistorischen Sammlungen
aus dem fünfeckigen Thurne der kgl. Burg zu Nürnberggelangen den 9. Juni 1890 und die folgenden Tage durch
den Unterzeichneten zu Auktion zur öffentlichen Versteigerung.Dieselben sind reich in Kunst- und kulturhistorischen Gegenständen,
namentlich: Töpfereien, Gläser, Arbeiten in Metall, dabei reichhaltige
Sammlungen von Ringen und Amuletten, Waffen, Kunstgegenstände, Musik-In-
strumenten, Möbel, historische Portraits etc. etc. 2217 Nummern.

Kataloge mit 19 Phototypen sind à 1 Mark zu haben.

J. M. Heberle (H. Kemper's Söhne) in Köln.

Buchbinder-Arbeiten

werden gut und billig angefertigt.

Empfehle alle Schreibmaterialien. Ver-

kauf von Mey's Papiermühle.

H. A. Mahdus, Köhlstr. 29.

Processions-Artikel.

Bergedelte Holzsymbole, Lilien etc.

in reichster Auswahl bei

H. G. Schmidt in Köln.

Gottesgaden 4—6.

Hotel-**Restaurant**

in Opladen

bei Köln am Rhein,

in bester Lage, nachweislich hoch ren-

tabel, ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen und event. sofort anzu-

treten. Näheres beim Eigentümer

Georg Schwarz.

Für Geschäft und Haushaltung ein

gewandtes katholisches

Mädchen in die Lehre gesucht.

Heinr. Wirtz,

Neuwied a. Rh.

Geschäftshaus-Verkauf

in Linz am Rhein.

Die Geleute Heinrich Best beabsich-

tigen, ihr in der Hauptstraße am

Bühnenmarkt gelegenes, in sehr gutem

Zustande befindliches, zu jedem Ge-

schäft geeignetes Haus nebst Hinter-

gebäude unter sehr günstigen Be-

dingungen zu verkaufen. Näheres beim

Eigentümer.

Telephon- u. Hans-**Telegraphen-Anlage**

sowie alle in mein Fach einschlagende

Arbeiten übernimmt bei reeller billiger

Ausführung

Joh. Premm, Elektro-Techn.,

Hämergasse 23.

Erfahrene**Zweitwärterin**

oder älteres

Mädchen

mit guten Zeugnissen zu 1½-jähr.

Kunde nach Düsseldorf gesucht. Offerten

unter Q 601 an die Annoncen-Expd.

D. Schürmann, Düsseldorf.

Wein-Restaurant
Perlenpfuhl!
bestens empfohlen.

50 Pfg.-

Bazar, Hohestrasse 90.

Größtes Etablissement Deutschlands

in diesem Genre.

Viele Neuheiten angekommen,

zu noch nie dagewesenen Preisen, in:

Emaille, Glas u. Porzellan.**Japan Polish**

ist das einzige und richtige

Mittel, um seine Möbel selbst

aufzupolieren.

Erfolg garantiert.

In Mac. zu 50 Pfg. u. 80 Pfg.

Möhren-Drogerie

Hans M. Meyer,

Schillerstrasse 22.

Kartoffeln.

Mühlhäuser, 10 Pfd. 30 Pfg., Str. 2,80,

prima feine Eier, Viertel 1,20 und

100 St. 4,30, prima Holländer Käse,

à 40—50—60 Pfg., fetten Limburger,

à 40 Pfg., bei mehr 35 Pfg., Maraschino

à 60—70—80 Pfg., rein. Schweinefleisch,

à 55 Pfg., 1a. Mainz, Sauerbraten à 5 Pfg.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.

18 Percutum 13.

Brachtvoller Sommeraufenthalt

Nideggen a. d. Moser bei Düren.

In meinem neu erbauten Hause

stehen mehrere große, luftige u. schön

mobilierte Zimmer mit Frühstück gegen

mäßige Preise zur Verfügung. Post

u. Telegraph im Hause selbst; Piano

zur freien Benutzung, Wagen für Aus-

fahrten vorhanden. Freie Jagd und

Fischerei. Große Arealholz-Waldungen

in nächster Nähe. Gute Hotels, zwei

Karte und Apotheke am Orte. An-

meldungen erbitte gefl. frühzeitig.

Blöds, Postverwalter in Nideggen.

**Günstiger Fang!****In Gispach:**

Bracht, Schellfische, per Pfd. 20 Pfg.,

prachtvoll. Cabltau, per Pfd. 25 Pfg.,

Cabltau im Aisch, p. Pfd. 40 Pfg.,

neuen Zander, per Pfd. 40 Pfg.,

neue Störche, per Pfd. 25 Pfg.,

Zander, per Pfd. 100 Pfg.,

Bachschollen, per Pfd. 25 Pfg.,

Kollmische, Sardinen,

alle Sorten feinsten Käse, äußerst billig,

hochrothe, haltbare Goldbride in großer

Auswahl, für Springbrunnen und

Aquarien, schöne Schildkröten für

Terrarien, empfiehlt

Gust. Krähmer,

Eigelstein 125. F. 1295.

Kaisermehl,

5 Pfd. 95 Pfg.,

Reisenvorrichtungsmehl 5 Pfd. 75 Pfg.,

Nofinen, Kornthien, per Pfd. 28

Gedr. Kaffee, sehr preis- und em-

pfehlensw., à 140, 150 u. 160 Pfg. p. Pfd.,

Krythall-Öl, 34 Pfg. per Pfd.,

Baum-Öl (deutsches Deillette),

80 Pfg. per Liter,

Müßel . . . p. Liter 68 Pfg.,

Nieren-Erbien . . . p. Pfd. 12

Böhnen . . . 16

Reis, Graupen . . . 14

Kernseife, weiße . . . 26

Schmierseife . . . 75

Soda . . . 10

Stärke . . . 25

empfehlen Fr. G. Haverländer,

Berlingraben Nr. 85.

Friedrich König,**Möbel-Magazin,**

Köln, An St. Agatha Nr. 18.

Großes Lager aller Holz- und Metallmöbel in einfacher und reicher Aus-

führung, Phantasie, vollstündige Betten.

Zimmer-Einrichtungen. Billige Preise.

Dampf-Kaffee-Brennerei

von

Wwe. N. Jost,

Köln a. Rh., Steinweg 5,

Rothgerberbach 4,

Ehrenfeld, Venloerstrasse 65²,

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Java-Kaffees in allen Sorten

und Röstarten zu nachstehend verzeichneten billigen Preisen.

Gebrannte Kaffees in hell oder dunkel:

Nr. 1. Santos Mischung p. Pfd.

" 2. reineschmeckend " 1,25

" 3. reineschm. u. kräftig " 1,50

" 4A. fein u. kräftig, für

grosse Haushalt,

zu empfehlen " 1,60

Nr. 4. Wiener Mischung p. Pfd.

" 5. hochl. Perl-Kaffee's " 1,75

" 5. ff. 1a. Wiener

Mischung " 1,85

" 12. braun Java " 1,95

echt arab. Mocca " 2,00

Roh-Kaffees zu Tagespreisen.**Direct Import von allen Sorten****chines. Thee's.****Wiederverkäufern Rabatt.**